

From: info@principality-of-sealand.ch
Sent: Monday, November 12, 2012 10:15 AM
To: poststelle@senjust.berlin.de
Subject: WG: I B 3 - 3133/E/693/2012

Sehr geehrte Frau Löbner,

im Auftrag von Herrn Johannes W. F. Seiger darf ich Sie bitten, uns zu bestätigen, dass der gesamte Vorgang Justizbehörden Potsdam und Berlin unter obigem Aktenzeichen an die Abteilung Korruptionsbekämpfung zur Prüfung weitergeleitet wurde.

Wir werfen Ihrer Behörde vor, den Vorgang vorsätzlich zu verschleppen. Ich bin nun beauftragt, Sie aufzufordern, bis nächsten Montag 19. November, 24 Uhr, eine Entscheidung zu treffen.

Der Ordnung halber möchte ich darauf hinweisen, dass der seinerzeitige Direktor des Amtsgerichts Luckenwalde, Herr Werner Rissmann, auf Weisung des OLG-Präsidenten die Herrn Seiger zustehende diplomatische Immunität gemäss Artikel 40 des Wiener Übereinkommens über diplomatische Beziehungen zurücknehmen musste. Ferner hat Herr Rissmann Herrn Seiger gegenüber bestätigt, dass hinter alledem der Zentralrat der Juden in Deutschland steht. Die Tatsache, dass Herr Werner Rissmann es gewagt hat, Herrn Seiger dies schriftlich mitzuteilen, war offensichtlich der Auslöser, dass er kurze Zeit später verstarb (in Sachen Sealand kein Einzelfall). Daraufhin hat Herr Seiger diese Information dem Zentralrat der Juden in Deutschland schriftlich mitgeteilt mit der Bitte, dass sie dafür Sorge tragen möchten, dass dieser ungeheuerliche Vorwurf entkräftet wird.

Herr Seiger geht davon aus, dass leider in der gesamten Angelegenheit den Weisungen des Zentralrates der Juden in Deutschland unvermindert Folge geleistet wird.

Im Übrigen können Sie sämtliche Entwicklungen und Vorgänge auf unserer Webseite www.principality-of-sealand.eu/neu_d.html einsehen.

Ich bitte Sie, sämtliche Korrespondenz ab sofort ausschliesslich über mich zu führen.

Hochachtungsvoll

Urs Thoenen
Minister for Cultural Affairs and Information